

Uruguay Wirtschaft

Uruguay Economía

August 2015

Lieber Leser,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint monatlich und wird per E-mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf [ISSUU](#) online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo,

Ihr Team Außenwirtschaft

Estimado lector,

“Uruguay Wirtschaft” es un resumen de prensa que es publicado por la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana. La publicación bilingüe incluye información actual sobre el desarrollo económico en general del país y sobre sectores especiales.

“Uruguay Wirtschaft” se publica mensualmente y se envía por mail a 2.000 socios, suscriptores y entidades gubernamentales en Uruguay, Argentina, Paraguay, Brasil, Alemania, Austria y la Suiza. Además, “Uruguay Wirtschaft” está publicado en [ISSUU](#) y está disponible en todo el mundo.

Le ofrecemos la oportunidad de ampliar la visión de su empresa y anunciar en esta publicación. Como patrocinador tendrá la oportunidad de colocar el logo de su empresa con un link directo a su página web en la tapa del informe por el periodo de uno, tres, seis meses o un año.

Saludos cordiales,

Su equipo de Comercio Exterior de la Cámara Uruguayo-Alemana

Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Pza. Independencia 831
UY-11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2 901 0575-114 - Fax: (+598) 2 908 5666
E-mail: comex@ahkurug.com.uy
Internet: www.ahkuruguay.com

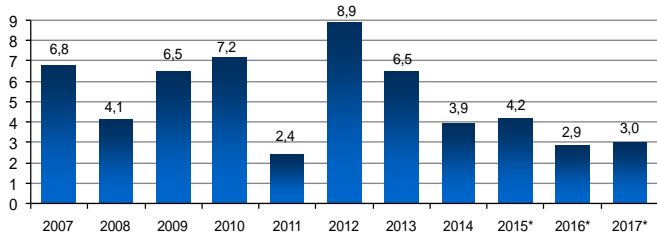


Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

[Lo hacemos posible.](#)

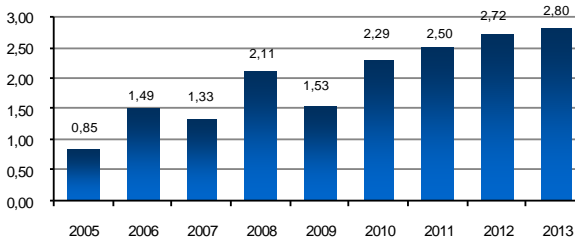
Statistische Auswertung

BIP Wachstum in Prozent / Jahr



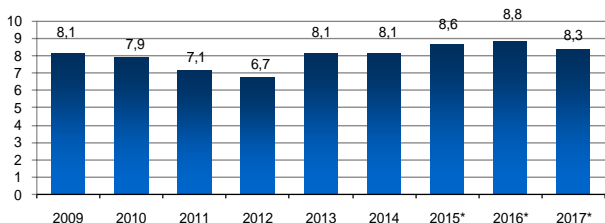
Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

Ausländische Direktinvestition in Mrd. USD / Jahr



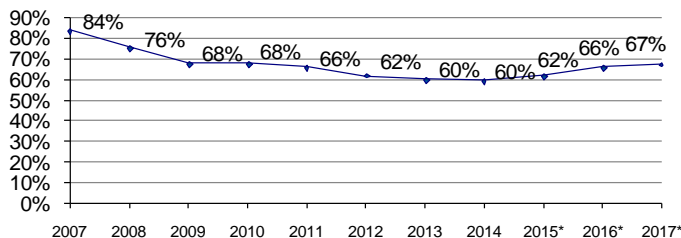
Quelle: Uruguayische Zentralbank BCU

Inflation in Prozent / Jahr



Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

**Staatschuldenquote
(Bruttoverschuldung in Prozent des BIP)**



Quelle: Internationaler Währungsfonds

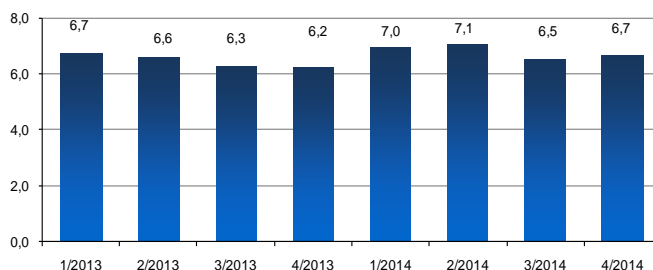
Wechselkurse*

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
07/15: 30,436	07/15: 27,735	07/15: 1,100
06/15: 30,086	06/15: 26,848	06/15: 1,121

Quelle:
EUR/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
USD/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

*Monatlicher Durchschnitt

Arbeitslosenrate in Prozent / Trimester



Quelle: Nationales Statistisches Institut - Uruguay (INE)

Börsenkurse

DAX	[17.08.2015]: 10.940,33 (-733,09)
	[17.07.2015]: 11.673,42
BVMBG	[17.08.2015]: 189,4243 (-0,5488)
	[17.07.2015]: 189,9731

Quellen:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Ausschreibungen

Unternehmensregistrierung, Straßenbau

Finanzierung: Eigenfinanzierung

Vorgesehen: Registrierung von Lieferanten, Dienstleistungsbetrieben, Consultants und Baufirmen im Unternehmensverzeichnis des staatlichen Straßenbetriebs erbeten.

Abgabetermin: k.A.

Für weitere Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Projekte-Ausschreibungen/Ausschreibungen/suche,t=unternehmensregistrierung-strassenbau,did=1295174.html>

—

Erwerb von rostfreien Stahlfiltern für Bohrungen

Erwerb von rostfreien Stahlfiltern mit durchgehender Rille mit verschiedenen Durchmesser, Öffnungen und Endungen. Alle Filter müssen für eine Bohrtiefe von 200m verwendbar sein.

Abgabetermin: 01.09.2015

Für weitere Informationen:

<http://licitaciones.ose.com.uy/%5Cdocuments/A15365.pdf>

—

Einstellung von Beschilderungs- und Beleuchtungsservice für die Vía Pública in Montevideo

Aufstellung von Lichtsignalen zur Beleuchtung von Brunnen in Montevideo, Aufstellung von Absperrungsbeschilderung, Plastiknetzdecken und Umleitungsschilder, gemäß der Vorschriften des Digesto Municipal, Verwendung von einer Managementsoftware zu georeferenzierter Überwachung wünschenswert.

Abgabetermin: 07.09.2015

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://licitaciones.ose.com.uy/%5Cdocuments/PLIEGO15359.pdf>

—

Weitere Ausschreibungen

Ausschreibungen des staatlichen Wasserversorgers OSE finden Sie unter:

<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens ANCAP finden Sie unter:

<http://www.ancap.com.uy>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens UTE finden Sie unter:

http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Alle staatlichen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zusammengefasst:

<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/compras-estatales/llamados>

Newsticker

Deutscher Minister besucht Uruguay und trifft sich mit Tabaré Aguerre

Der deutsche Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt, kam am vergangenen Montag, den 17. August, aufgrund eines offiziellen Besuchs für zwei Tage nach Uruguay. Sein besonderes Interesse galt darin, das Rückverfolgungssystem der uruguayischen Viehzucht und die Lebensmittelsicherheit kennenzulernen. Der Besuch fand nach einer Absichtserklärung zur Kooperation zwischen beiden Ministerien statt, welche im Januar 2015 unterzeichnet wurde. Christian Schmidt wurde von seinem uruguayischen Pendant, Tabaré Aguerre, und dem deutschen Botschafter, Dr. Heinz Peters, empfangen und durfte die Versuchsstation des Nationalen Instituts für Landwirtschaftsforschung (INIA) „La Estanzuela“ kennenlernen. Uruguay und Deutschland haben kürzlich Kooperationsverträge über Aufforstungsprogramme und Lebensmittelsicherheit, insbesondere bezüglich Fleisch und Milch, unterzeichnet. Die lokalen Verantwortlichen bezeichnen Deutschland als „ausgewählten“ Markt für die uruguayischen Erzeugnisse. Durch diese Verbindung der beiden Staaten organisiert die Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer (AHK) eine Delegationsreise, um die größte internationale Messe für Lebensmittel, Anuga 2015, in Köln, Deutschland, zu besuchen. „Die Anuga ist die wichtigste internationale Messeplattform für Geschäftsverhandlungen über Lebensmittel“ erklärt Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kölnmesse GmbH, und fügt hinzu, dass „an keinem anderen Ort das Angebot und die Nachfrage in dieser Qualität und Effizienz so aufeinander treffen wie bei der Anuga.“

(Quelle: El País, 12/08/2015)



(Quelle: presidencia.gub.uy)

Elektrische Taxen auf der Straße

Vergangenen Freitag, am 14. August, wurden die ersten elektrischen Taxen in Montevideo vorgestellt. Es handelt sich um Fahrzeuge der chinesischen Marke BYD. Jedes Fahrzeug hat einen Leasing-Preis von 65.000 USD, wie Oscar Dourado, der Präsident des Taxifahrerverbandes erklärte. „Sie funktionieren ausschließlich mit Strom und haben einem Test der UTE (Uruguayische Administration für Elektrizitätswerke und Leitungen) zufolge eine Reichweite von 320 Kilometern pro Aufladung. Außerdem sind sie lautlos und erzeugen keinerlei Umweltverschmutzung.“ Die Einsparung von Kraftstoffen sei zudem bemerkenswert. Für Dourado ist die Inbetriebnahme der elektrischen Taxen erst der Beginn. „Den energetischen Wandel kennen wir bereits und Uruguay gewinnt viel Energie durch Windmühlen und Staudämme.“ Die nationale Regierung hat die elektrischen Taxen von allen Steuern befreit und das Projekt, welches gemeinsam mit der Stadtverwaltung Montevideos (IMM) entwickelt wurde, wurde als nationales Interesse deklariert. „Wir möchten die elektrischen Taxen im Rahmen des Energieeffizienzprogramms fördern und dabei darauf achten, dass der Strom aus erneuerbaren Quellen kommt, da wir gemeinsam mit der nationalen Politik daran arbeiten“, sagte Daniel Martínez, Bürgermeister Montevideos.

(Quelle: AHK Uruguay, 19/08/2015)

Vázquez kündigt Investitionen in Höhe von 12.000 Mio. USD in die Infrastruktur an

Umgeben von seinem Kabinett hat Präsident Tabaré Vázquez Investitionen in Höhe von 12.000 Mio. USD in die Infrastruktur im Laufe der nächsten fünf Jahre angekündigt. Er hob hervor, dass 66% der Investitionen aus öffentlichen Quellen kommen sollten, womit neue Steuern vermieden werden. „Das bedeutet das Einkommen des uruguayischen Staates mit Ernsthaftigkeit und Führungsfähigkeit zu leiten. Hier gibt es weder Verkleinerungspolitik noch Kürzungen, sondern ernsthafte Vorschläge und reale Möglichkeiten, diese umzusetzen“, gab er bekannt. Danilo Astori, der Wirtschaftsminister, bestätigte, dass internationale Organe wie die IDB (interamerikanische Entwicklungsbank) und die Entwicklungsbank „sicherlich“ bei den Programmen teilnehmen werden. Er stellte jedoch auch klar, dass „die Verschuldung nicht die Finanzierungsbasis dieses Maßnahmenplans“ sei.

Vázquez erklärt, dass mit dem Investitionsplan, welcher 4.230 Mio. USD für Energieinvestitionen beinhaltet, Uruguay als „Logistikpol“ dargestellt werden soll, um „neue Arbeitsplätze zu schaffen, die Produktionsbedingungen, die Wettbewerbsfähigkeit und die Lebensqualität aller Uruguayer zu verbessern.“

(Quelle: El País, 27/07/2015)

—

Uruguay entwickelt Effizienzplan, um 45% Energie einzusparen

Die uruguayische Regierung hat einen Energieeffizienzplan erstellt mit dem Ziel, 45% des Energieverbrauchs, den Uruguay in 2012 hatte, bis 2024 zu reduzieren, und die Quellen der erneuerbaren Energien zu vervielfachen.

Der nationale Plan für Energieeffizienz 2015-2024 (Plan Nacional de Eficiencia Energética 2015-2024) nimmt als komparative Basis den nationalen Verbrauch von 2012, wie aus dem Bericht des Ministeriums für Energie und Bergbau hervorgeht. Die zentrale Strategie der Regierung ist es, Maßnahmen vorzunehmen, die den Energieverbrauch durch eine effizientere Nutzung vermeiden. „Es soll, eine festgelegte Zielsetzung an eingesparter Energie im Zeitraum von 2015-2024 erreicht werden“ heißt es im Dokument. Uruguay verfügt seit 2009 über ein Gesetz zur Förderung der Energieeffizienz Energie. Zudem werden Energien gefördert, wie z.B. die Gewinnung von Energie durch Biomasse oder die Konstruktion von Windparks – Uruguay strebt an, 2020 das Land mit dem größten Anteil an Windenergie in seiner Energiematrix zu sein. Die Initiative zielt im Besonderen auf einen reduzierten Energieverbrauch in Wohnanlagen und Transportmitteln durch die Nutzung von Solarzellen und hybriden Fahrzeugen. „Im Transportsektor sollen 2024 8% des Fuhrparks elektrische oder hybride Fahrzeuge sein“, wird betont.



(Quelle: lainformacion.com, 07/08/2015)

—

Uruguay zeigt sich als größter Windenergieproduzent

Die Situation der elektrischen Energie entwickelte sich stark in den letzten zehn Jahren. Noch vor kurzem war Uruguay ein abhängiger und regelmäßiger Energieimporteur, heute jedoch verkauft das Land überschüssige Energie. In dieser Zeit wurden mehr als 7 Mrd. USD in neue Energiequellen investiert; eine Zahl, die fünf Mal höher ist als durchschnittliche Energieinvestitionen in Lateinamerika. Zum Ende dieses Jahres und Anfang 2016 wird erwartet, dass Uruguay zum globalen Leader in der Erzeugung von Windenergie wird, da es seine Produktion verdreifachen kann, mit 500 Windenergieanlagen, welche größtenteils im Süden und Osten des Landes verteilt sind, wo die Windbedingungen am besten sind. Die Schätzungen zeigen, dass die nationale Energienachfrage zu 30% aus Windenergie gedeckt werden kann, was Uruguay weltweit zum Führer der Windnutzung macht, um Energie zu generieren. Gemäß des „Balance Energético Preliminar“-Berichts des Industrieministeriums MIEM waren im vergangenen Jahr 93% der elektrischen Energie erneuerbaren Ursprungs,

während lediglich 7% des Stroms mithilfe fossiler Brennstoffe erzeugt wurde. Uruguay ist für viele Länder aus der Region ein Vorzeigebispiel für eine Politik, die es auf umweltfreundliche Art und Weise und durch direkte Devisengenerierung versteht, das Wachstum einer unentbehrlichen Industrie zu erhöhen.



(Quelle: republica.com.uy, 12/07/2015)

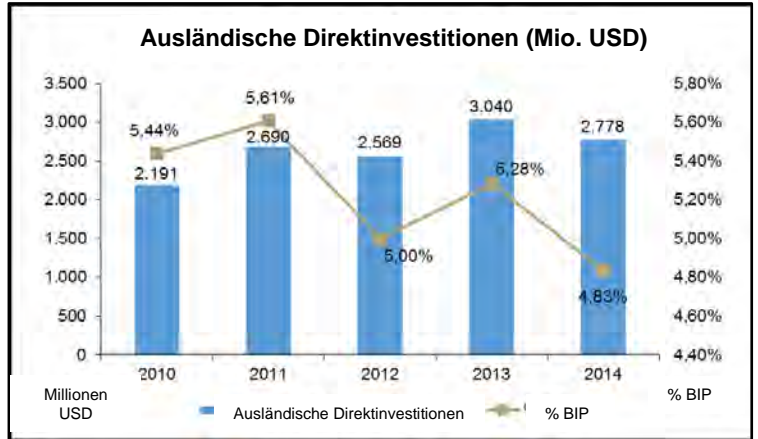
—

Fachbeitrag

URUGUAY, INVESTITIONSENTWICKLUNG

AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN

Als ausländische Direktinvestitionen (FDI) werden Kapitalinvestitionen bezeichnet, die von ausländischen Akteuren ins Inland gebracht werden. Daten der Weltbank zufolge betragen 2014 die ausländischen Direktinvestitionen in Uruguay 2.778 Millionen USD, was ca. 4,8% des BIP darstellte. Damit belegte Uruguay den fünften Platz unter den Empfängern für ausländische Direktinvestitionen in Südamerika.



* Quelle: Weltbank

GEFÖRDERTE INVESTITIONEN IM ERSTEN HALBJAHR 2015



* Quelle: Wirtschafts- und Finanzministerium / UNASEP / COMAP

Die nach dem Investitionsgesetz 16.906/98 festgelegten Investitionsförderungen betragen im Jahr 2014 1.529 Millionen USD. Im ersten Halbjahr 2015 wurden 274 Projekte mit einem Investitionsbetrag von 1.181 USD empfohlen um Steuervorteile zu ermöglichen. Dies stellt eine Zunahme von 7% im Bereich des Investitionsbetrags und eine Zunahme von 23% bezogen auf Projektanzahl dar.

Auf der anderen Seite betragen die Investitionen, welche der COMAP (Comisión de Aplicación de la Ley de Inversiones) präsentiert wurden, während des ersten Halbjahres 2015 694 Millionen USD mit insgesamt 192 Projekten. Diese Zahlen sind geringer als die des vorherigen Halbjahres, der Investitionsbetrag ist um 13% gesunken und die vorgestellten Projekte haben sich um 23% verringert.

Geförderte Projekte im ersten Halbjahr 2015	
Geförderter Investitionsbetrag (Tsd. USD)	1.181.356
Anzahl der Projekte	274
Damit verbundene Arbeitsplätze	1.522
Beteiligte Exporte (Tsd. USD)	111.441
Investition in saubere Techn. (Tsd. USD)	506.628
Investition in I+D+i (Tsd. USD)	53.054

* Quelle: Wirtschafts- und Finanzministerium / UNASEP / COMAP

Fachbeitrag von:



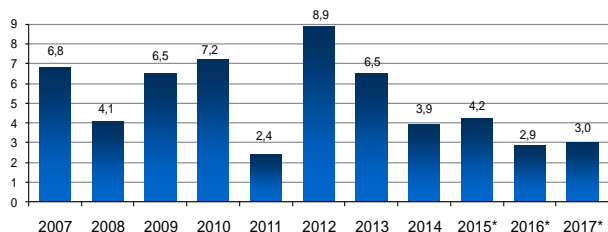
Uruguay Wirtschaft

Uruguay Economía

Agosto 2015

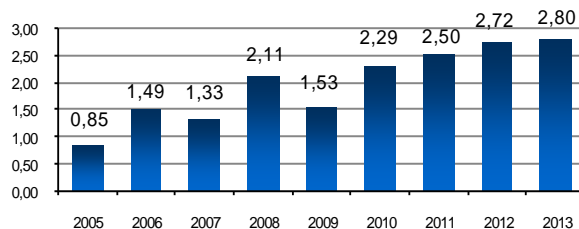
Análisis Estadístico

Variación del PIB / Año



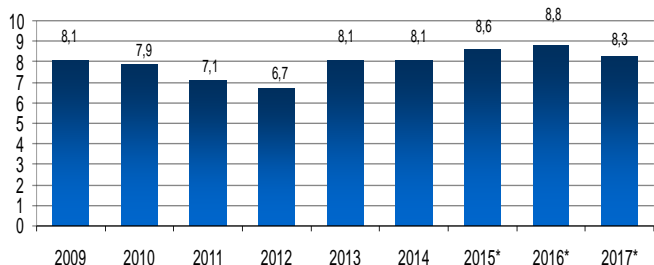
Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Pronostico

Inversión Extranjera Directa en billones USD / Año



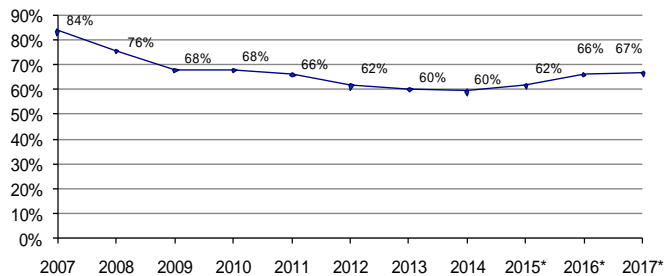
Fuente: Banco Central del Uruguay (BCU)

Pronóstico de inflación anual



Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Pronostico

Deuda pública como porcentaje del PIB / Año



Fuente: Fondo Monetario Internacional

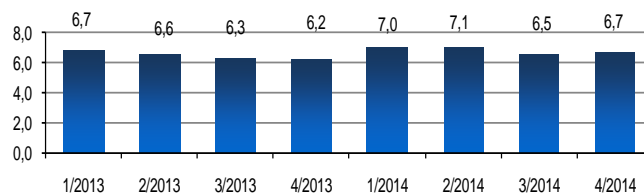
Tipos de cambio *

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
07/15: 30,436	07/15: 27,735	07/15: 1,100
06/15: 30,086	06/15: 26,848	06/15: 1,121

Fuente:
EUR/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
USD/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

* Promedios mensuales

Tasa de desempleo / Trimestre



Fuente: Instituto Nacional de Estadística - Uruguay (INE)

Cotización bursátil

DAX	[17.08.2015]: 10.940,33 (-733,09) [17.07.2015]: 11.673,42
BVMBG	[17.08.2015]: 189,4243 (-0,5488) [17.07.2015]: 189,9731

Fuente:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Licitaciones

Registro de empresas, Construcción de carreteras

Financiación: autofinanciación

Pedidos: Registro de proveedores, empresas de servicios, Consultadores y empresas constructoras en el Directorio de empresas de la empresa nacional de carreteras

Fecha de apertura: no disponible

Por más información:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Projekte-Ausschreibungen/Ausschreibungen/suche,t=unternehmensregistrierung-strassenbau,did=1295174.html>

Adquisición de Filtros de Acero inoxidable para Perforaciones

El objeto de esta licitación comprende la Adquisición de Filtros de ranura continua (tipo Johnson) de acero inoxidable de diferentes diámetros y aberturas, así como distinta terminación. Todos deben ser para utilizar a 200m de profundidad.

Fecha de apertura: 01.09.2015

Por más información:

<http://licitaciones.ose.com.uy/%5Cdocuments/A15365.pdf>

Contratación de Servicio de Señalización de obras en la Vía Pública para la Ciudad de Montevideo

El objeto de la licitación comprende la contratación de un servicio de colocación de balizas electrónicas o similares para la señalización de pozos en la ciudad de Montevideo, así como la colocación de barreras de señalización, mallas plásticas (con su respectivo sistema de sujeción) y carteles de desvío del tránsito.

Fecha de apertura: 07.09.2015

Por más información:

<http://licitaciones.ose.com.uy/%5Cdocuments/PLIEGO15359.pdf>

Más Licitaciones

Más licitaciones de la empresa pública Obras Sanitarias del Estado (OSE):
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Más licitaciones de la empresa pública ANCAP pueden encontrarse en:
<http://www.ancap.com.uy>

Más licitaciones de la empresa pública UTE pueden encontrarse en:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Todas las licitaciones y compras del estado pueden encontrarse en:
<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/comprasestatales/llamados>

Newsticker

Ministro alemán visita Uruguay y se reúne con Tabaré Aguerre

El ministro de Alimentación y Agricultura de Alemania, Christian Schmidt, arribó a Uruguay el lunes 17 de agosto para una visita oficial de dos días con especial interés en conocer el sistema de trazabilidad de la ganadería uruguaya y la seguridad alimentaria del país. La visita tuvo lugar luego de la declaración de Intenciones sobre cooperación entre ambos ministerios, firmada en enero de 2015. El ministro alemán fue recibido por su par uruguayo, Tabaré Aguerre, y el embajador de Alemania en Uruguay, Dr. Heinz Peters, y conoció la Estación Experimental del Instituto Nacional de Investigación Agropecuaria (INIA), “La Estanzuela”. Uruguay y Alemania han firmado recientemente convenios de cooperación en forestación del bosque nativo y en seguridad alimentaria, especialmente de la carne y la leche. Las autoridades locales posicionan al país europeo como mercado “selecto” para las producciones uruguayas. Enmarcados en ese vínculo entre ambos países, la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana (AHK Uruguay) organiza una delegación empresarial para visitar la mayor feria internacional de alimentos y bebidas, Anuga 2015, en Colonia, Alemania. “La Anuga es la plataforma ferial internacional más importante del mundo para los negocios alimenticios” manifiesta Gerald Böse, presidente del Consejo de Dirección de Koelnmesse GmbH, y agrega que “en ningún otro lugar se une la oferta con la demanda a este nivel de calidad y eficacia como en la Anuga”.

(Fuente: AHK Uruguay, 19/08/2015)



(Fuente: presidencia.gub.uy)

Los taxis eléctricos salen a la calle

Este viernes serán presentados en sociedad los primeros taxis eléctricos que circularán por Montevideo. Se trata de vehículos de la marca BYD, de origen chino. Cada uno de los autos tiene un costo de 65.000 USD, precio leasing, según explicó el presidente de la gremial patronal del taxímetro, Oscar Dourado. “Funcionan exclusivamente a electricidad, tienen una autonomía de 320 kilómetros con una carga, de acuerdo al test drive que realizó UTE (La Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas). Son insonoros y no generan contaminación ambiental”, explicó. Además, producen un importante ahorro en el gasto de combustible. Para Dourado la puesta en funcionamiento de los taxis eléctricos es “el comienzo de algo, el cambio energético ya lo conocemos todos y Uruguay tiene mucha energía que produce con molinos y represas”. El gobierno nacional exoneró a los taxis eléctricos de todos los impuestos, y el proyecto desarrollado junto a la IMM y fue declarado de interés nacional. “Estamos buscando promover los taxis eléctricos, dentro del programa de eficiencia energética, teniendo en cuenta que las fuentes son de origen renovable, porque estamos trabajando fuertemente en eso, alineados a las políticas nacionales”, señaló Daniel Martínez, el intendente de Montevideo.

(Fuente: El País, 12/08/2015)

Vázquez anunció inversión de USD 12.000 millones en infraestructura

Rodeado por todo su gabinete tras el Consejo de Ministros, el presidente Tabaré Vázquez, anunció que se invertirán USD 12.000 millones en obras de infraestructura durante los cinco años de gobierno. El 66% de la inversión provendrá de fondos públicos, detalló y remarcó que para esto “no se pondrán nuevos impuestos.” “Esto es manejar con seriedad y capacidad de gestión los recursos que los uruguayos vierten al Estado. Acá no hay política de achique ni recortes sino seriedad en los planteamientos y posibilidades reales de llevarlos a cabo”, dijo. El ministro de Economía, Danilo Astori, afirmó que organismos internacionales como el BID y el Banco de Desarrollo “seguramente” participarán de los programas anunciados, pero aclaró que “el endeudamiento no es la base de financiamiento de este plan de obras”. Vázquez explicó que con el plan de inversiones, que incluye 4.230 millones USD destinados a inversiones de energía, se buscará posicionar a Uruguay como “polo logístico” para “ganar puestos de trabajo, mejorar las condiciones de producción, la competitividad y la calidad de vida de todos los uruguayos”.

(Fuente: El País, 27/07/2015)

—

Uruguay lanza plan de eficiencia para ahorrar 45% de energía

El gobierno uruguayo lanzó un plan de eficiencia energética que para 2024 busca reducir en 45% el consumo de energía que tenía el país en 2012, según el proyecto que apuesta a multiplicar las fuentes de energía renovable. El Plan Nacional de Eficiencia Energética 2015-2024 toma como base comparativa el consumo del país en 2012, señala el informe presentado por el Ministerio

de Industria Energía y Minería. La estrategia central del Ejecutivo es aplicar medidas que eviten el consumo de energía, optimizando su utilización. “El objetivo es alcanzar una meta determinada de energía evitada en el período 2015-2024”, señala el texto. Uruguay tiene desde 2009 una ley que promueve el uso eficiente de energía, y desarrolla además varios planes que promueven el uso de energías renovables como la creación de parques eólicos -el país busca ser el que tenga para 2020 la mayor proporción de energía eólica en su matriz energética- o la obtención de energía a partir de biomasa. La iniciativa apunta en particular a una reducción del consumo de energía en residencias y transporte, a través de una apuesta a los colectores solares o el uso de vehículos híbridos. “En el sector transporte se apunta a que al 2024 el 8% del parque de vehículos livianos sea de tecnología híbrida o eléctrica”, resalta el texto.



(Fuente: lainformacion.com, 07/08/2015)

—

Uruguay apunta a ser el primer generador de energía eólica

La situación de energía eléctrica en Uruguay viene cambiando radicalmente en los últimos 10 años, que de ser dependiente e importador asiduo, el país pasó a vender energía sobrante. En estos años se han invertido más de 7 mil millones USD en nuevas fuentes de energía. Una cifra que es cinco veces más de la inversión promedio de energía en América Latina en su conjunto. Para fines de este año y principio de 2016, se espera que Uruguay se convierta en líder mundial en producción de energía eólica ya que podría triplicar su producción. Serán entonces unos 500 aerogeneradores distribuidos su mayoría en el sur y este, donde las características del viento son las mejores. La proyección indica que se cubrirá un 30% de las necesidades del país con energía eólica, lo que ubicaría a Uruguay como el país con mayor aprovechamiento del viento del mundo para generar energía. El año pasado el 93% de la energía eléctrica fue de origen renovable, mientras que solo el 7% de la electricidad se generó a partir de combustibles fósiles, según el informe Balance Energético Preliminar elaborado por el

Ministerio de Industria (MIEM). Para muchos países de la región Uruguay se transformó en ejemplo de una política que está potenciando el crecimiento de una industria imprescindible para el país, amigable con el medio ambiente y que genera divisas directamente.



(Fuente: republica.com.uy, 12/07/2015)

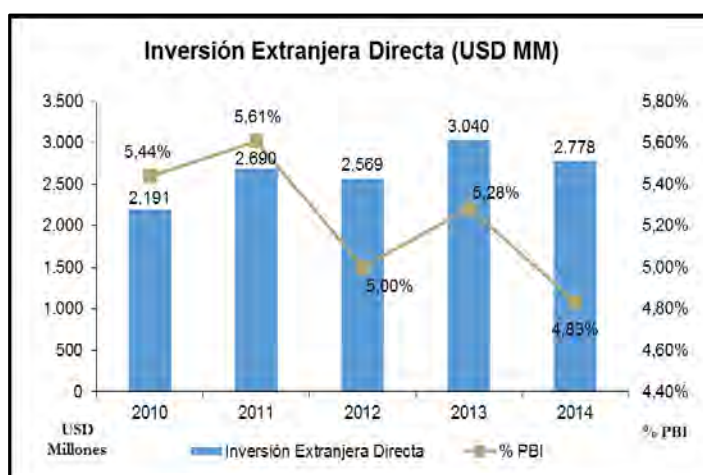
—

Nota Técnica

URUGUAY, EVOLUCIÓN DE LA INVERSIÓN

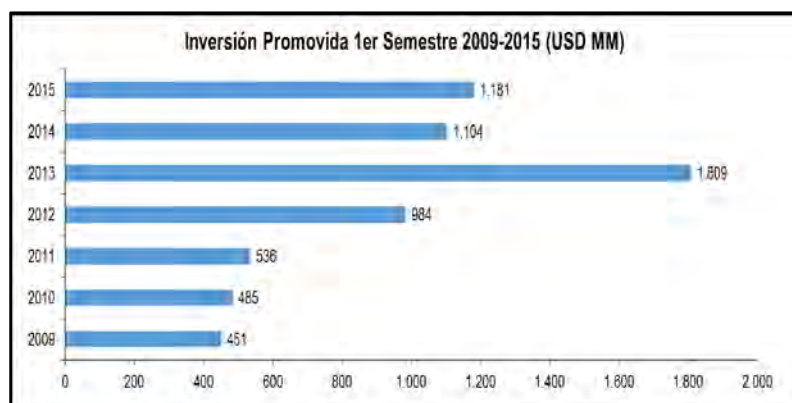
INVERSIÓN EXTRANJERA DIRECTA

La Inversión Extranjera Directa (IED) se define como aquel capital de corto o largo plazo que es inyectado al país por parte de agentes externos al mismo, provenientes del exterior. Según datos del Banco Mundial, la Inversión Extranjera Directa en Uruguay en 2014 fue de USD 2.778 millones, lo que representó aproximadamente un 4,8% del PBI del país en ese año, ocupando el 5to lugar en América Latina entre los receptores de Inversión Extranjera Directa.



* Fuente: Banco Mundial

INVERSIÓN PROMOVIDA 1ER SEMESTRE 2015



* Fuente: Ministerio de Economía y Finanzas UNASEP/CONMAR

Por otro lado, la inversión presentada a COMAP (Comisión de Aplicación de la Ley de Inversiones) durante el 1er semestre de 2015 fue por un monto de USD 694 millones, con un total de 192 proyectos. Estas cifras son inferiores a las de los proyectos presentados en el 1er semestre de 2014, con un descenso del 13% en cuanto al monto, y del 23% en lo referente a proyectos presentados.

En 2014, la Inversión Promovida al amparo de la Ley de Inversiones 16.906/98, fue de USD 1.529 millones. En el primer semestre de 2015 fueron 274 los proyectos recomendados para otorgarle los Beneficios Fiscales por un monto de inversión asociado de USD 1.181 millones, aumentando con respecto al primer semestre del año anterior en un 7% en cuanto al monto, y un 23% en número de proyectos.

Proyectos Promovidos en 1er semestre 2015	
Monto de Inversión Promovida (USD miles)	1.181.356
Cantidad de Proyectos	274
Puestos de Trabajo Asociados	1.522
Exportaciones Comprometidas (USD miles)	111.441
Inversión en Tecnología Limpia (USD miles)	506.628
Inversión en I+D+i (USD miles)	53.054

* Fuente: Ministerio de Economía y Finanzas UNASEP/CONMAR

Nota técnica de:

WEIGEL HALLER
Corporate Finance